

Ausgabe 02/2019

Gemeinde Nachrichten

Straßlach- Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Gute Ideen für einen sonnigen Lebensabend

Mit dem fünften und letzten Teil hat die Gemeinde nun den Seniorenreport in seinen wichtigsten Auszügen veröffentlicht. Im Frühjahr starten die Workshops zu diesem Thema. Dabei soll es um Wohnen im Alter, Mobilität, Unterstützung im Alltag und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehen. (S. 10)

IN DIESER AUSGABE:

- Haushalt 2019 S. 3
- Wasserschaden Bürgerhaus S. 6
- Tempo 30 vor der Eisdiele? S. 7

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir starten optimistisch ins Jahr 2019. Die Haushaltszahlen machen einen guten Eindruck. Seit einigen Jahren geht es uns wirtschaftlich etwas besser, aus drei Gründen: die Einkommensteuer, nimmt stetig zu, die Gewerbesteuer war mehrfach doppelt so hoch wie geplant und die Gemeinde praktiziert eine streng einnahmenorientierte Ausgabenpolitik.

Gleichwohl blicken wir etwas besorgt in die Zukunft. Zum einen greift der Staat immer mehr in kommunale Leistungen ein und besteuert diese, was die Gebühren nach oben treibt. Zum zweiten wissen wir, dass sich globale Wirtschaftsentwicklungen sehr schnell negativ auf die Gewerbesteuern auswirken können. Zum dritten erlebt Bayern nun einen über 10 Jahre andauernden Wirtschaftsboom. Die Wahrscheinlichkeit, dass es bald zu einem Finanzcrash oder Wirtschaftsabschwung kommt, steigt. Auf Basis dieser Einschätzung haben wir unseren Haushalt wieder über vorsichtig kalkuliert und trotz guter Kassenlage für den Fall der Fälle einen Kredit von 1 Mio. € eingeplant.

Wir wollen heuer mit der Erweiterung des Straßlacher Kindergartens beginnen, einige Straßenprojekte fertig stellen, umfassende Sanierungen am Bestand durchführen und das Thema Senioren mit Hochdruck vorantreiben.

Im vergangenen Monat hat uns die Sanierung der Halle infolge der Wasserschäden schwer beschäftigt. Sie bindet immer noch umfassende Kapazitäten. Eine schöne Sache fand hingegen Ende Januar statt: der Jahresempfang der Gemeinde. Wie jedes Jahr hatte der Bürgermeister die wichtigsten Persönlichkeiten aus Vereinen, Kirche, Gewerbe und Politik eingeladen. Bei dieser Gelegenheit wurde die ehemalige Schullektorin Charlotte Kunze-Eschner für ihre Verdienste um Straßlach-Dingharting mit der Ehrenteller und der Ehrennadel ausgezeichnet.

Gut gelungen ist auch das erste Eisstock-Turnier auf dem Straßlacher Dorfweiher, veranstaltet von den Straßlacher Burschen. Die sind in neuer Besetzung überhaupt sehr aktiv. Im März veranstalten sie gleich zwei große Events: den Rosenmontagsball und das Starkbierfest. Es wäre schön, wenn die mit viel Herzblut organisierten Feste gut besucht werden.

Die Finanzen fest in der Hand, mit klaren Zielen, freuen wir uns auf ein hoffentlich gutes Jahr mit vielen erhellenden Stunden in unserer schönen Gemeinde.

Herzliche Grüße,
Ihr Hans Sienerth, 1. Bürgermeister

Terminübersicht März 2019		
Di. 05. März 2019	RATHAUS ab 12.00 Uhr GESCHLOSSEN	Faschingsdienstag
15. März 2019	Abgabe Artikel für Gemeindenachrichten März	
20. März 2019 19 Uhr	Bauausschuss	Sitzungssaal Rathaus
27. März 2019 19 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus

Einwohnerstatistik

Ruhiger Start

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Januar 2019

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.236	1.643	1.593
Geburten	1	1	0
Sterbefälle	3	2	1
Zuzüge	14	11	3
Wegzüge	13	8	5
Endstand	3.235	1.645	1.590
Änderung	-1	+2	-3

Umzüge innerhalb der Gemeinde	0	0	0
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.451		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
Ph.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Burschenverein Straßlach

Umkämpfter Sieg

Am Sonntag, den 27.01.2019, hat der Burschenverein zum ersten Mal das Straßlacher Eisstock-Turnier auf unserem Dorfweiher ausgetragen. Dabei konnten unsere Gäste, insgesamt sieben Teams, bei teilweise hart umkämpften Partien, anfeuern und dazu Glühwein, Bier und eine Bratwurstsemmel genießen.

Nach der Gruppenphase und den Halbfinalspielen war das Senioren Team aus Straßlach, auf Grund der langjährigen Erfahrung, auch im Finale der Konkurrenz überlegen und sichert sich damit neben dem ersten Platz auf dem Podium, auch fünf

Gerade für unsere jungen Burschen ist es eine schöne Bestätigung, dass die Bürgerinnen und Bürger unsere Veranstaltungen annehmen. Letztendlich hat sich auch hier unsere Arbeit gelohnt und wir konnten ein weiteres Mal einen kleinen Beitrag zu einem geselligen Dorfleben leisten. Somit ist es uns eine Ehre, Euch auch in Zukunft bei unseren kommenden Veranstaltungen mit bester Laune recht herzlich begrüßen. Bis dahin grüßt Euer

■ *Burschenverein Straßlach*



Gewinnerteam Senioren: v.l. Gottfried Häusler, Otto Hueber sen., Peter Schneider jun., Josef Streit sen., Matthias Häusler

Freibiermaß auf unserem Starkbierfest am 16. März. Wir gratulieren dem Gewinnerteam, auch auf diesem Wege nochmals recht herzlich zum wohlverdienten Turniersieg und bedanken uns sowohl bei allen Turnierteilnehmern, als auch bei den zahlreich erschienenen Zuschauern für eine gelungene Veranstaltung. Des Weiteren freuen wir uns, besonders über das durch und durch positive Feedback, das wir aus verschiedenen Ecken der Gemeinde für das Turnier erhalten haben.

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum scannen für Smartphone-Nutzer:



Schnell und aktuell Kurzmitteilungen der Gemeinde

Am Montag, den 04.03.2019, findet ab 19.30 Uhr der Rosenmontagsball der Straßlacher Burschen im Waldhaus zur alten Tram statt. Jung und Alt sind herzlich eingeladen an diesem uralten Straßlacher Traditionsfest teilzunehmen.

Am Faschingsdienstag, 05.03.2019, ist das Rathaus Straßlach ab 12.00 Uhr geschlossen. In besonderen Notfällen ist die Gemeinde über das Bereitschaftstelefon 0172/8901132 für die Bürger erreichbar.

Am Samstag, den 16.03.2019, bläst der Burschenverein Straßlach die 5. Jahreszeit an. Im Bürgerhaus Straßlach findet ab 17.00 Uhr das traditionelle Starkbierfest statt. Ab 22.00 startet heuer zum ersten Mal auch der in Straßlach so beliebte Barbetrieb. Die Gemeinde hat die Veranstaltungszeit bis 3.00 Uhr verlängert, so dass die feierfreudigen Straßlacher und Dinghartinger und alle willkommenen Gäste aus den Nachbargemeinden wie gewohnt und wie früher feiern können.

In der letzten Ausgabe kam es beim Artikel zur Ludwigshöhe zu einem Fehldruck, weshalb wir den Bericht samt Graphik noch einmal veröffentlichen.

■ *Die Gemeindeverwaltung*

Haushalt 2019

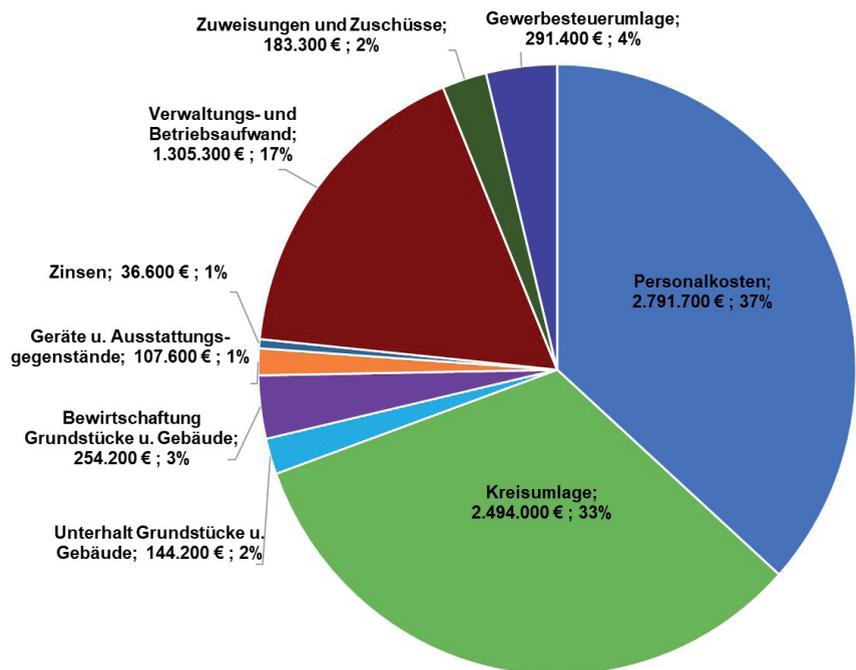
Einnahmen und Ausgaben steigend

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30. Januar 2019 den Haushaltsplan 2019 mit einem Gesamtvolumen von 12.150.300 Euro einstimmig beschlossen.

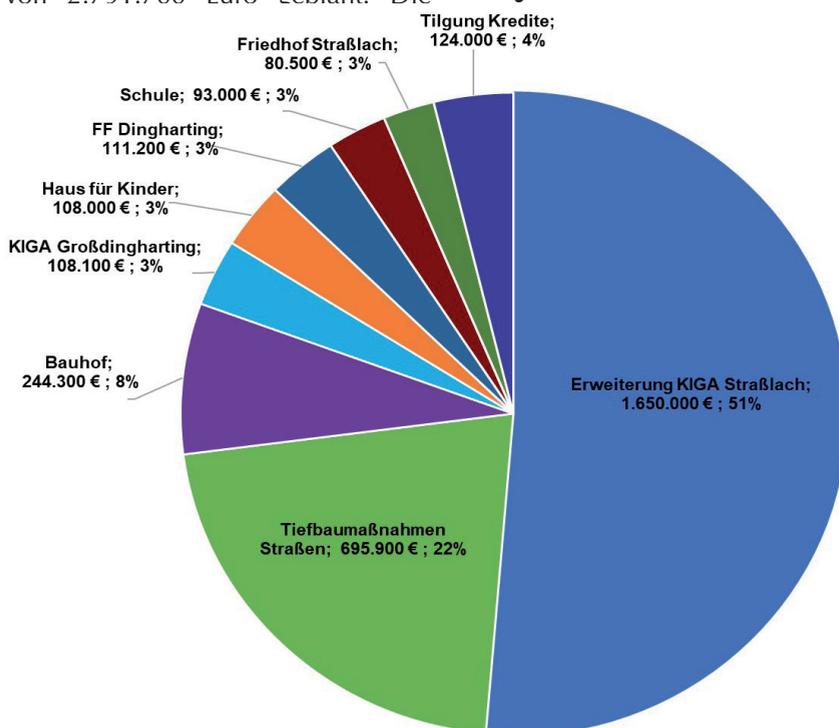
Die Hebesätze für die Gewerbesteuer und die Grundsteuern A und B bleiben auch in diesem Jahr unverändert bei 310 v. H. Mehr als 3 Millionen Euro Gewerbesteuer hat die Gemeinde vergangenes Jahr eingenommen, ein Rekordwert. Die Gewerbesteuereinnahmen für dieses Jahr sind dennoch nur mit 1,5 Millionen Euro geplant, da die Einnahmen vorsichtig kalkuliert sind. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Einnahmen entwickeln. Für 2019 erwartet die Gemeinde Einkommensteuern in Höhe von 3.101.500 Euro. Es ist die größte Einnahmequelle der Gemeinde. Die Kreisumlage beträgt 2.494.000 Euro und steigt im Vergleich zum Vorjahr um 250.986 Euro, also um 12,97 %. Hauptgrund dafür ist die gestiegene Umlagekraft der Gemeinde. Insgesamt sind Personalkosten in Höhe von 2.791.700 Euro geplant. Die

Ausgaben für den Kinderbetreuungsbereich übersteigen auch dieses Jahr die der Verwaltung. Der Vermögenshaushalt weist ein Gesamtvolumen von 4.355.200 Euro auf. Die Gemeinde investiert 2019 und

2020 in den Erweiterungsbau des Kindergartens Straßlach insgesamt 3,2 Millionen Euro. Weitere 108.000 Euro fließen jeweils in die Sanierung des Kindergartens Großdingharting, sowie in die Beschattung der Grup-



Ausgaben für den laufenden Betrieb



penräume im Haus für Kinder. Insgesamt sind 695.900 Euro für den Straßenbau vorgesehen. Die restlichen Ausgaben sind für verschiedene Projekte am Friedhof Straßlach, an der Feuerwehr Dingharting und an der Grundschule Straßlach vorgesehen.

Die allgemeine Rücklage, das Sparbuch der Gemeinde, ist zum Jahresanfang mit 5,5 Millionen Euro weiterhin gut gefüllt. Für die Realisierung der aufgeführten Projekte ist eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 1.637.600 Euro geplant.

Der Gemeinderat hat zudem eine Kreditermächtigung in Höhe von maximal 1 Millionen Euro beschlossen. Ob und in welcher Höhe der Kredit nötig ist, hängt von der Entwicklung der Einnahmen ab.

■ Meike Ruhsam

Ausgaben für Investitionen

ISD

Ertragslage 2019 ff. dank Gebührenerhöhung wieder stabil

Der Kämmerer stellte in der Sitzung vom 31.01.2019 die Erträge und Aufwendungen sowie die geplanten Investitionen in den einzelnen Unternehmensbereichen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung und dem sonstigen Bereich dar.

Das diesjährige Volumen des Wirtschaftsplanes liegt bei 2.407.200 Euro. Für den laufenden Betrieb sind 2.055.600 Euro und für Investitionen 351.600 Euro vorgesehen.

Durch die Anpassungen der Gebühren ab dem Jahr 2019 ist die Ertragslage weiter stabil. Die entstandenen Vorjahresverluste werden in dieser Gebührenperiode 2019 – 2022 ausgeglichen.

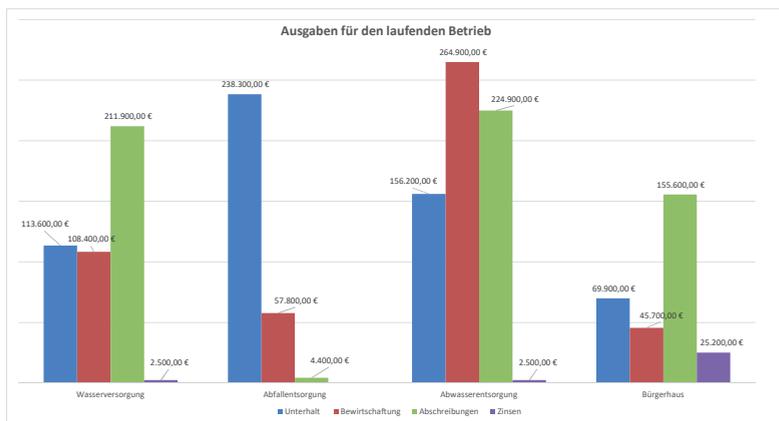
Im Bereich der Wasserversorgung investiert die ISD in den Einbau von

elektronischen Wasserzählern. Die Umsetzung soll im zweiten Halbjahr 2019 erfolgen. Über den Zählerwechsel informiert die ISD die Eigentümer frühzeitig.

Weitere Mittel sind für die Sanierung des Containerplatzes in Haila-

ing eingeplant. Der Standplatz soll wie die bereits sanierten Plätze am Feuerwehrhaus Straßlach und in der Frankenstraße gestaltet werden.

■ Franz Kurz



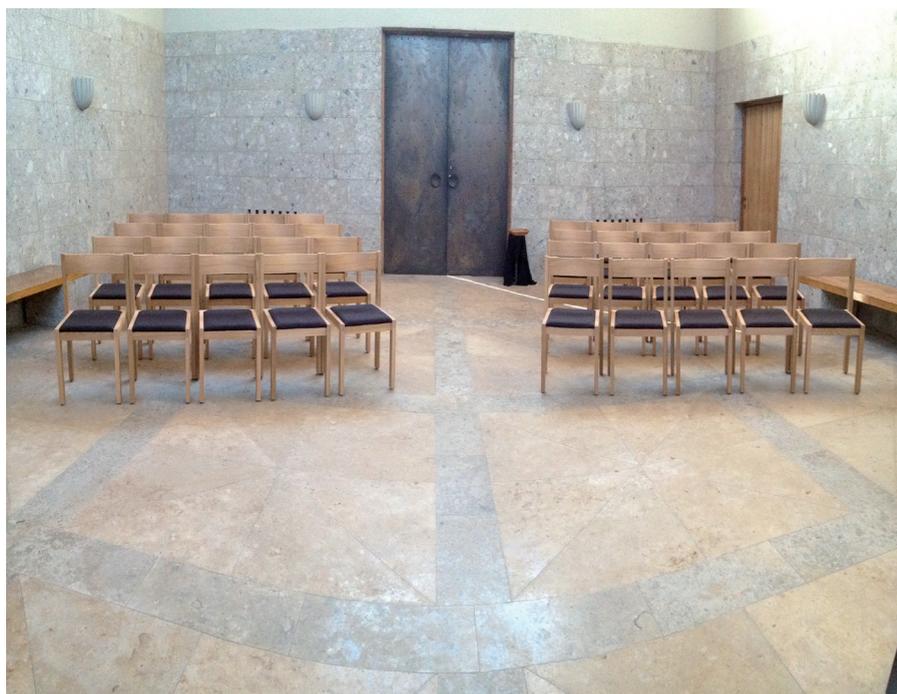
Gemeindefriedhof Straßlach

Gut gepolstert und bequem ...

Im Zuge der Generalüberholung unseres Friedhofs Straßlach bringt die Gemeinde nicht nur die Außenanlagen auf Vordermann. Auch in der Aussegnungshalle finden Erneuerungen statt. Die Türen und das Kreuz erhalten einen neuen Anstrich und die Gemeinde baut eine fest installierte Lautsprechanlage ein. In einem ersten Schritt wurden bei einer Fachfirma für Kirchenstühle neue Stühle bestellt. Sie wurden Ende Januar in die Aussegnungshalle geliefert.

Die neuen Stühle lösen die in die Jahre gekommene Bestuhlung ab und werten die Räumlichkeiten richtig auf. Zusammen mit der Außenrenovierung und der Innenerneuerung gibt der Friedhof ein sehr positives Bild ab.

■ Annette Sedlmeyer



Neue Bestuhlung in der Aussegnungshalle am Friedhof Straßlach

Bürgerhaus

Ein Unglück kommt selten allein

Im letzten Gemeindeblatt hat die Verwaltung ausführlich über den Wasserschaden im Bürgerhaus berichtet. Das Schadensbild weitet sich immer weiter aus. Die Klärung der Ursachen und die Suche nach dem Verursacher ist immer noch im Gange. Wer als Verursacher entgegen mancher Verdächtigungen ausgeschlossen werden kann, ist die Firma Feistbauer. Sie war weder an Konstruktion noch an der Wartung beteiligt. Sie ist unser Retter in der Not.



Trocknungsgeräte laufen auf Hochtouren in den Technikräumen

Der Schaden beschäftigt die Verwaltung voraussichtlich noch über mehrere Monate. Momentan entfeuchten die Trocknungsgeräte die Böden in den Technikräumen.

Das JUZE ist leider komplett gesperrt, da dort die Feuchtigkeit in die Wände der WCs gezogen ist. Hier arbeiten die Trocknungsgeräte auf Hochbetrieb, damit der Untergrund so schnell wie möglich trocknet.

Schlimmer hat es den Keller getroffen. Im Flur der Veranstaltungstoiletten müssen der gesamte Boden und die Fußbodenheizung entfernt und komplett neu verlegt werden. Das heißt, dass die Veranstaltungstoiletten für mehrere Wochen nicht nutzbar sind.

Um die anstehenden Veranstaltungen wie den Kinderfasching oder das Starkbierfest stattfinden lassen zu können,

hat sich die ISD entschieden, Toilettencontainer aufzustellen. Die Lieferung erfolgte am 13.02.2019, sie stehen jetzt rechts vor dem Eingang des Bürgerhauses.

Am 30.01.2019 hat unser Hausmeister den nächsten Schaden im Bürgerhaus festgestellt. Die Druckleitung der Hebeanlage hat der Schubkraft nach oben im Pumpbetrieb nicht standgehalten. Eine Schelle war zu schwach und hat sich gelöst.

Türe verteilte sich das Wasser auch im Flur. Bei den Feuchtemessungen durch die Firma Strobl konnte festgestellt werden, dass sich der Schaden in Grenzen hält. Allerdings sind auch hier Trocknungsmaßnahmen nötig, da der Boden und auch die Trockenbauwände von der Feuchtigkeit betroffen sind.

Das uralte Sprichwort: "ein Unglück kommt selten allein" hat sich in diesem Fall eindrucksvoll bewahrheitet und dem Bürgerhaus einen feuchten Start ins Jahr 2019 beschert. Das Sprichwort stimmt auch in anderer Hinsicht: das Unglück kommt auch nicht von allein. Die ISD muss feststellen, dass die Haustechnik das am wenigsten stabilste Gewerk ist. Solche Mängel dürften an einem gerade einmal drei Jahre alten Haus mit regelmäßiger Wartung nicht auftreten.

Eine Sache muss an dieser Stelle klar gestellt werden. In unseren Berichten ist immer wieder die Rede davon, dass die Firma Feistbauer uns in der Not hilft. Das tut die Firma als beauftragter Dienstleister. Feistbauer war weder an der Installation der Anlage, noch an der bisherigen Wartung beteiligt. Konstruiert hat die Anlage seinerzeit die Firma Frankenwald aus Thüringen.

■ Karin Sommer

Der Pumpenschacht hatte sich mit Abwasser gefüllt. Aus der Hebeanlage schossen Fontänen. Kein schöner Anblick und auch kein angenehmer Geruch. Auch hier war wie beim großen Wasserschaden die Firma Feistbauer sofort zur Stelle. Sie konnte die Hebeanlage vorerst provisorisch reparieren und wieder in Gang setzen. Dafür gebührt ihr der besondere Dank der Gemeinde. Der Schaden ist voraussichtlich durch die Versicherung der damaligen Einbaufirma gedeckt.

Der nächste Schock erwartete die Gemeinde dann am Montag, 04.02.2019 im Haus für Kinder. Aufgrund einer defekten Duscharmatur stand im Bad das Wasser ca. 1 cm hoch. Durch das Öffnen der



Das Juze - Trocknung in vollem Gange

Ludwigshöhe Bauantrag abgelehnt

Blickt man von der Ludwigshöhe aus in Richtung Süden, fällt gleich auf der rechten Seite ein größeres landwirtschaftliches Anwesen auf. Dazu hat der Landwirt und Unternehmer einen Bauantrag gestellt, mit der bereits erfolgte und geplante Erweiterungen baurechtlich absichern wollte. Der Gemeinderat hat das Einvernehmen verweigert.

Das betreffende Areal wird seit Jahren genutzt und ist bebaut. Neben einer Maschinenhalle und diversen Kleinbauten sind Unterstände und freie Lagerflächen vorhanden. Jedoch drängen die Behörden seit Jahren nach Aufklärung über die tatsächliche Nutzung. Die Aktenlage ist in Teilen unklar.

Zwar haben insbesondere land- oder forstwirtschaftliche Betriebe besondere Rechte, dies allerdings nur, wenn die entsprechenden Nachweise vorliegen.

Der Gemeinderat Straßlach-Dingharting hat vor über 20 Jahren, offensichtlich während einer Baumaßnahme oder zumindest kurz nach der Fertigstellung einer Halle, einen Bebauungsplan aufgestellt, der diesen sensiblen Landstrich von Bebauung freihalten und schützen soll. Dies gilt auch für Bauten, die gemäß Baugesetzbuch in der freien Landschaft legal sind. Der Gemeinderat befasste sich im Januar mit einem Antrag auf Nutzungsänderung für dieses Areal und hat abgewinkt. Der Bebauungsplan ist rechtswirksam und die Bebauung widerspricht den Vorgaben. Insgesamt betrifft die Nutzungsänderung 12 Bauwerke, jedoch liegt die Bebauung nur zum Teil auf Dinghartinger Flur. Für die abschließende Prüfung des Bauantrags ist das Landratsamt Bad-Tölz zuständig.

■ Richard Schmidt

Straßlach Tempo 30 in Straßlach Mitte?

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich für Tempo 30 auf einem Teilstück der Grünwalder Straße. Wie mehrfach berichtet soll an der Einmündung des Laufzorer Wegs in die Grünwalder Straße in Straßlachs Zentrum eine Querungshilfe für Fußgänger und Fahrradfahrer entstehen.

Im Zuge der Überlegungen zu einem sicheren Überweg wurde aus den Reihen des Rates Ende 2018 ein Antrag auf Tempo 30 zwischen Mühlstraße und Mittelweg gestellt.

Diese Option hatte der Bürgermeister bereits in einem früheren Gespräch mit dem Landratsamt erörtert. In der Januarsitzung befasste sich der Gemeinderat mit diesem Antrag, gestützt auf eine Stellungnahme der Verkehrsbehörde. Insbesondere bestätigt die



Behörde, dass eine Überquerung der Straße auf Höhe des Laufzorer Wegs wegen der schlechten Sicht mit deutlichen Gefahren verbunden ist.

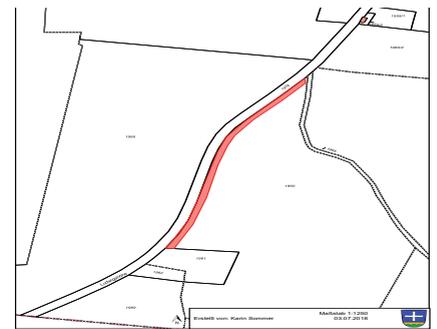
Der Gemeinderat hat mit knapper Mehrheit beschlossen, dass die Verwaltung einen Antrag auf Tempo 30 stellt. Sollte der Antrag beim Landratsamt scheitern, werden nach den Vorgaben der Behörde entsprechende Gefahrenschilder entlang der Staatsstraße aufgestellt. Darüber hinaus sollen Sträucher zurückgeschnitten werden, um die Sichtverhältnisse zu verbessern.

■ Richard Schmidt

Ludwigshöhe Parkstreifen - erneute Bekanntmachung

Nah der Ludwigshöhe hat die Gemeinde für Besucher einen PKW-Parkstreifen angelegt.

Die Ludwigshöhe ist seit jeher über die Landkreisgrenze hinweg ein bekanntes Ausflugsziel wegen des grandiosen Panoramas. Sowohl Gäste mit ihren PKW und auch Radler frequentieren besonders gerne in den Sommermonaten den Aussichtspunkt, wollen dort rasten und die Aussicht genießen. Jedoch ist die Straße gleich-



Schematische Darstellung des Parkstreifens

zeitig eine wichtige Verbindung Richtung Deining und wird darüber hinaus für den landwirtschaftlichen Verkehr benötigt. Das führte bisher stets zu Konflikten und chaotischen Verhältnissen mit parkenden Autos und durch diverse Wendemanöver, wenn mal wieder alles zusammenpasst und der Himmel weiß und blau ist.

Bereits in der Bürgerversammlung 2017 hatte ein Bürger einen entsprechenden Antrag gestellt, um Abhilfe zu schaffen. Die Verwaltung hat die Idee im Frühjahr 2018 aufgegriffen und ausgelotet, was möglich ist. Das bestehende einseitige Halteverbot hatte bisher nicht allzuviel gebracht.

Die befestigte, parallel zur Straße angelegte Parkfläche erstreckt sich über rund 180 m in einer Breite von gut zwei Metern. Der Parkstreifen ist öffentlich und wird sehr gut angenommen.

■ Richard Schmidt

Jahresempfang 2019

Ein gelungener Abend



Vertreter der vier Säulen einer Gemeinde in der Aula der Georg-Preller Schule

Der Jahresempfang des Bürgermeisters reicht auf eine elfjährige Tradition zurück, genauso wie die wechselnden Locations. In diesem Jahr war Rektorin Karin Richter die Hausherrin für den Empfang in unserer Grundschule. Zwischen Klassenzimmern, Fotos der letzten Erlebnisse und selbst gebastelter Faschingsdekoration fand auch in diesem Jahr wieder dies besondere Ereignis statt.

Dem Schnee und der Kälte zum Trotz, folgten mehr als 120 geladene Gäste der Einladung des Bürgermeisters.

Auch heuer ließ es sich Hans Sienerth nach bewährter Tradition nicht nehmen, alle anwesenden Vertreter der vier Säulen einer jeden Gemeinde, nämlich Kirche, Vereine, Wirtschaft und Politik, namentlich zu begrüßen. Die Rede war gewohnt kurzgehalten und motivierte alle Anwesenden sich zu vernetzen und in Gespräche zu kommen. Ziel dieses Empfangs soll nicht nur der Dank der Gemeinde an jene sein, die sich engagieren, sondern auch, dass sich die Hauptaktuere unseres Gemeinwesens persönlich kennen lernen.

Die Hausherrin und Schulleiterin Karin Richter nutzte die Gelegenheit und stellte ihre Schule den Gästen vor. Sie zeigte in einer Präsentation mit wie viel Engagement die Lehrer und Eltern zusammen an dieser „kleinen“ Schule bewegen können. Ziel sei es den Kindern

nicht nur „Lernen lernen“, sondern auch „Leben lernen“ beizubringen und



Gute Gespräche im gemütlichen Teil

dadurch viele schöne Erinnerungen schaffen, die ihnen ein Leben lang erhalten bleiben.

Der Höhepunkte an diesem Abend war die Ehrung von Frau Charlotte Kunze-Eschner. Die ehemalige Lehrerin, Schulleiterin, Gemeinderätin und Initiatorin des Kindergartens im Großdingharting vor 45 Jahren wurde für ihre Verdienste



Ein Dankeschön und Blumen an die Hausherrin

und ihr Engagement ausgezeichnet. Sie erhielt den Ehrenteller und die Ehrennadel der Gemeinde an diesem Abend. Gerührt und dankbar für diese Auszeichnung ergriff die Geehrte das Wort und berichtete aus ihren Tagen als Gemeinderätin. Das aufregende Jahr 1973 sei „das Jahr meines Lebens“ gewesen. „Die ganze Gemeinde hat mitgearbeitet und man half zusammen, um das Gebäude passend herzurichten, auch eine Ölheizung wurde eingebaut.“ Die Rede war von der Villa Kunterbunt, dem ersten Kindergarten im Gemeindegebiet.

Doch das größte Lächeln bereitet Frau Kunze-Eschner der Gedanke an ihre Zeit als Lehrerin. Ein Schüler beschrieb sie so „Sie ist sehr freundlich, doch wenn Sie böse ist, dann redet sie bayrisch.“

Nach der Ehrung dankte der Bürgermeister nochmal vor allem jenen, die im Hintergrund agierten und den Hauptaktuere den Rücken freihalten.



Ehrenteller für Frau Charlotte Kunze-Eschner

Es folgte der gemütliche Teil des Abends. Ein reichhaltiges Büffet mit warmen Köstlichkeiten und feinstem Fingerfood verwöhnten die Gaumen der Gäste. Das Service-Team des Deiningers Weiher und des Waldhauses zur alten Tram sorgte dafür, dass es an nichts fehlte.

Erst weit nach Mitternacht schlossen sich die Türen der Georg-Preller Grundschule nach einem erfolgreichen Abend.

■ Silvia Glas

Musikschule Konzert der Lehrer

Dieses Konzert ist einmal im Jahr ein besonderes Geschenk unserer Lehrkräfte an ihre Musikschüler, deren Eltern und an alle Bürger der Gemeinde Straßlach-Dingharting.

Zu unserer großen Freude sind zu diesem musikalischen Highlight in der Gemeinde Straßlach-Dingharting in diesem Jahr viel SchülerInnen mit ihren Eltern und wieder viele Gäste gekommen, die dieses Konzert kennen und schätzen.



Lehrer zeigen ihr Können ...

Als Musikschüler legt man in erster Linie Wert auf die pädagogischen Fähigkeiten der Lehrkräfte.



... in verschiedenen Kombinationen

Bei dem »Konzertabend der Lehrer« konnten die Zuhörer die Lehrer als aktive und künstlerisch sehr erfolgreiche Solisten erleben und wahrnehmen. So ist dieses Konzert immer wieder ein besonderer musikalischer Genuss.

■ *Susanne Köster-Liebrich*

Vorstellung Andreas Eibl, der neue Hausmeister im Rathaus



Andreas Eibl mit Freude und einem Lachen bei der Arbeit

Andreas Eibl. Pünktlich zum Wintereinbruch Anfang des Jahres hat Andreas Eibl in der Gemeinde als Hausmeister angefangen.

Redaktion: Was haben Sie vor dem Start im Rathaus beruflich gemacht?

AE: Ich war jahrelang als LKW-Fahrer bei einem mittelständischen Bauunternehmen aus der Region tätig.

Redaktion: Welche Dinge können Sie glücklich machen?

AE: Mein Enkelkind macht mich und meine Frau sehr glücklich.

Redaktion: Welche Eigenschaft ist Ihnen am wichtigsten?

AE: Eigentlich sind mir zwei Eigenschaften wichtig. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.

Redaktion: Welchen großen Lebenswunsch haben Sie?

AE: Das Ziel meiner Frau und mir ist eine Ferienwohnung in Norditalien am Meer.

Redaktion: Wie entspannen Sie sich nach der Arbeit?

AE: Um mich wirklich zu entspannen, fahre ich eine kleine Tour mit meinem Motorrad.

Redaktion: Was ist für Sie Luxus?

AE: Mein Boot in Italien.

Redaktion: Was möchten Sie der Jugend auf den Weg mitgeben?

AE: Ich habe es auch schon so meiner Tochter gesagt: Tu das was Dir wichtig ist, auch wenn Du hinfällst, steh auf und mach weiter.

Redaktion: Was ist nach einigen Wochen hier Ihr Fazit?

AE: Nach sechs Wochen mit viel Schnee, mit Wasser im Bürgerhaus und den Vorbereitungen für den Jahresempfang, merk ich, es gibt immer eine Lösung und ein gutes Team.

Redaktion: Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg.

■ *Silvia Glas*

Senioren

Der große Seniorenreport

In fünf Teilausgaben des Gemeindeblasses berichten wir über die Auswertung der Seniorenfrage, die von Dezember 2017 bis Februar 2018 unter unseren Bürgerinnen und Bürgern mit 55 Jahren und älter stattgefunden hat. Insgesamt beteiligten sich an der Umfrage 440 Personen.

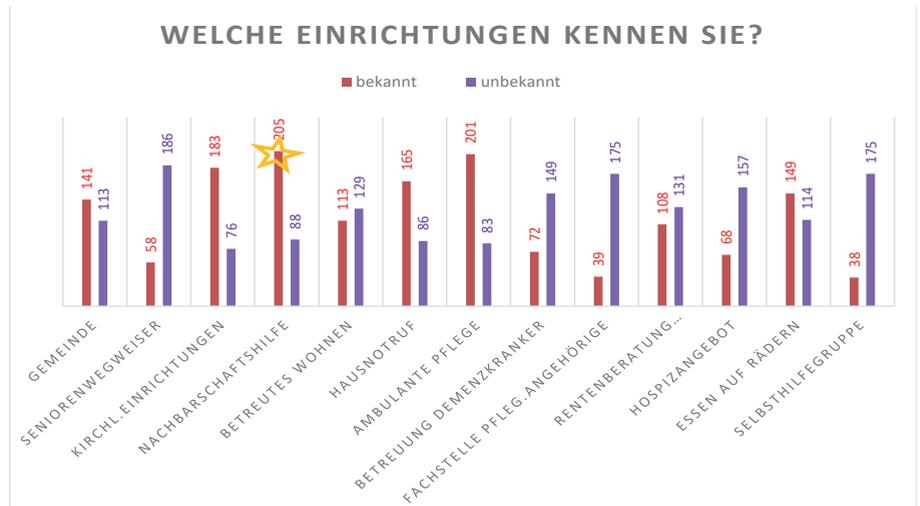
In den letzten vier Ausgaben gaben wir Ihnen einen Überblick über die Beteiligung, die aktuelle Wohnsituation der Teilnehmer, eine mögliche, künftige Wohnform und die aktuelle Pflege-/Unterstützungssituation im Alltag der Teilnehmer.

In der aktuellen Ausgabe geht es um Kultur und Freizeit/ Bildungs- und Kulturangebote:

In der Gemeinde gibt es bereits Angebote und Veranstaltungen speziell für ältere Bürger. Am bekanntesten ist den Teilnehmern der Kaffeetreff im Pfarrheim und die Nachbarschaftshilfe Straßlach-Dingharting.

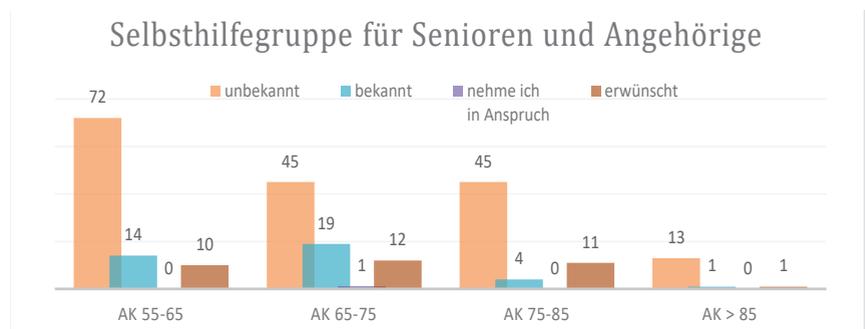
Die Befragten kennen am ehesten folgende Einrichtungen für die Unterstützung und Betreuung im Alter: die Nachbarschaftshilfe, die Angebote aus ambulanter Pflege, kirchliche Einrichtungen, der Hausnotruf, Essen auf Rädern und die Gemeindeverwaltung. Am wenigsten bekannt sind der Seniorenwegweiser des Landkreises, die Fachstelle für pflegende Angehörige und Selbsthilfegruppen für Senioren.

Die nachgefragten Einrichtungen und Angebote werden mit 8 bis 36 Nennungen als erwünscht angegeben.



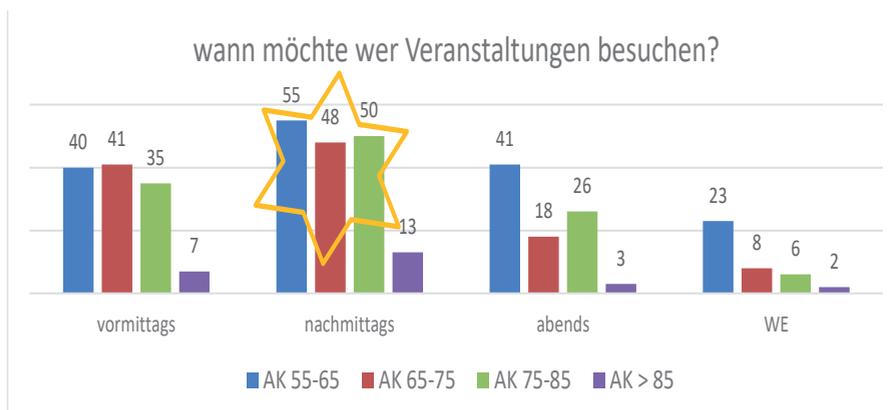
Unter den wünschenswerten Angeboten mit über 30 Antworten fallen in aufsteigender Reihenfolge die Gemeinde, der Hausnotruf, eine Selbsthilfegruppe für Senioren und Angehörige

und der Hausnotruf ist bei 16 Personen bereits installiert und die Gemeinde wird von 11 Teilnehmern als Unterstützer in Anspruch genommen.



und betreutes Wohnen. Bereits in Anspruch genommen werden die nachgefragten Einrichtungen und Angebote von maximal 16 Umfrageteilnehmern. Der

Die Auswertung zeigt, dass die unbekanntesten Einrichtungen und Angebote durchaus zu den wünschenswerten zählen und vor allem die pflegenden / betreuenden Angehörigen Unterstützung suchen.

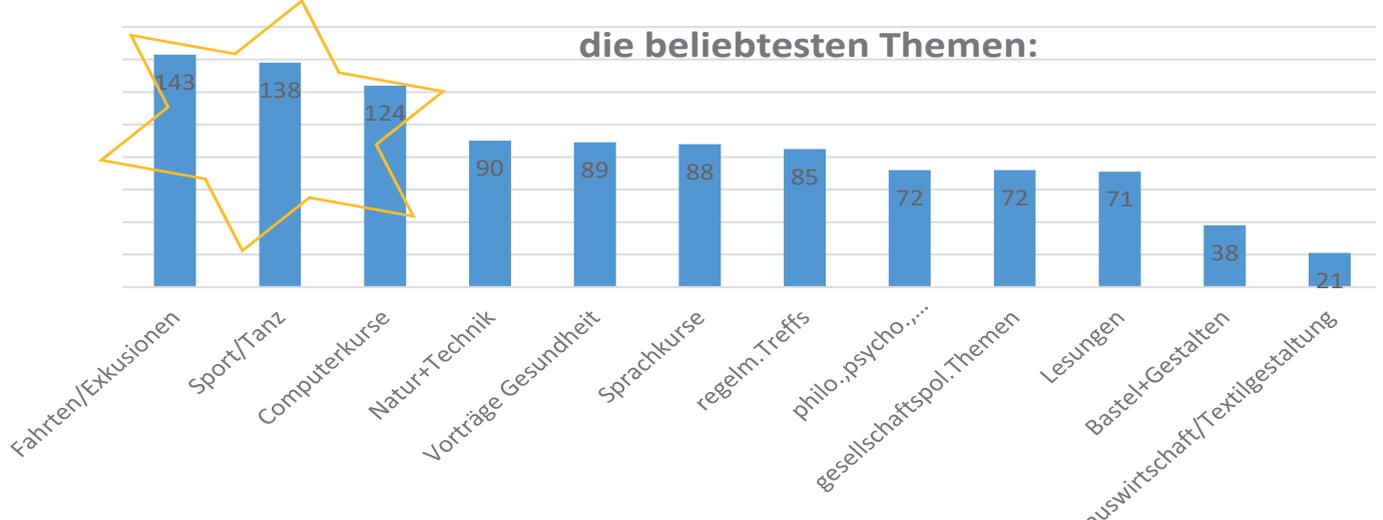


In der letzten Frage der Umfrage wurde nach Interessen für senioren-gerechte Kurse und Veranstaltungen gefragt. 124 bis 143 interessieren sich für senioren-gerechte Fahrten, Angebote aus Sport/Tanz und nach Computerkursen. An den Themen Natur/ Technik, Gesundheit, Sprachenlernen und regelmäßige Austauschtreffs sind 85 bis 90 Teilnehmer interessiert.

Senioren

Fünfter Teil

die beliebtesten Themen:



Die Bereiche Basteln und textile Gestaltung finden mit 21 und 38 Nennungen eher weniger Anklang. In allen Altersgruppen zeigt sich, dass die oben genannten Kurse und Angebote vorzugsweise am Nachmittag besucht werden würden.

Der gesamte Auswertungsbericht ist auch auf der Homepage der Gemeinde zu finden, kann im Rathaus eingesehen werden und wird auch auf Wunsch per Post nach Hause versandt.

Ausblick:

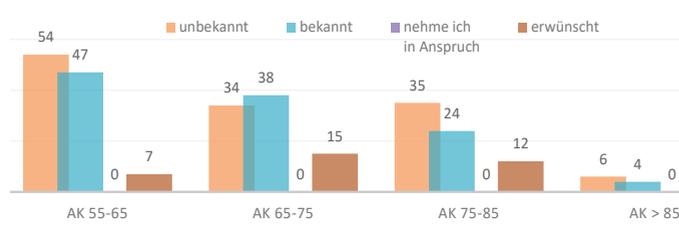
Nun folgen Workshops und Arbeitsgruppen, die sich mit den Fragen befassen, welche Maßnahmen die

Gemeinde aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse als nächstes und bis wann ergreift. Manches wird sich leicht, zeitnah und kostengünstig umsetzen lassen. Einiges wird jedoch einer längerfristigen, vorausschauenden Planung bedürfen und die Anwendung hoher Investitionen erforder-

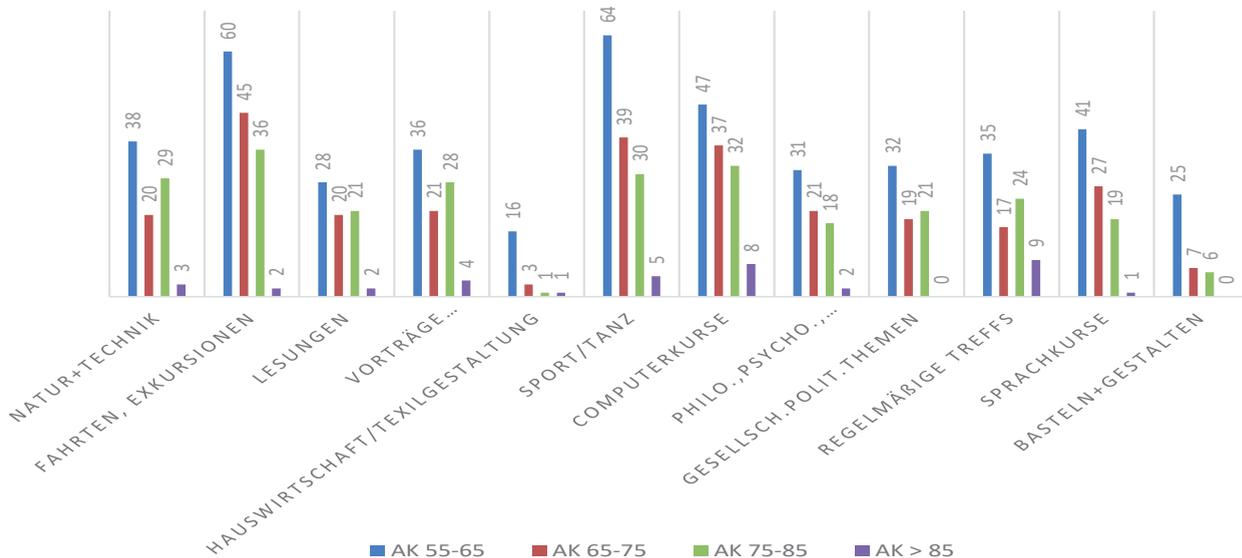
den. Ein erster Schritt wird in jedem Fall die Anbahnung von Kooperationen mit unseren Nachbargemeinden sein, deren oftmals schon sehr gute Senioreninfrastruktur von unseren Gemeindebürgern mit genutzt werden könnte.

■ Ina Steidle

betreutes Wohnen



ZU WELCHEN THEMEN WÜRDEN SIE GERNE VERANSTALTUNGEN BESUCHEN?



Feuerwehren

Ausstattung auf dem neuesten Stand



Bürgermeister und Kommandant freuen sich über ein gelungenes Beschaffungsprojekt

Straßlacher Wehr freut sich über neues Fahrzeug. Rechtzeitig zur ordentlichen Mitgliederversammlung konnte der Bürgermeister der Straßlacher Feuerwehr den neuen Mannschaftstransportwagen übergeben.

In seiner Ansprache betonte Siennerth die Bedeutung des neuen Fahrzeugs für die Feuerwehr. Durch den Allradantrieb sind die Aktiven der Straßlacher Wehr in der Lage, Einsatzkräfte und Material auch über unbefestigte Wege an die Einsatzstellen zu transportieren.



Strasslachs „Next Top Model“

Die Feuerwehr hat nicht nur einen „Bus“ für den Transport von Personal erhalten, durch den Ausbau, den der Feuerwehrverein finanzierte, steht vielmehr ein flexibles und multifunktionales Fahrzeug zur Verfügung, mit dem auch kleinere Schadensereignisse oder im Unwettereinsatz eigenständige Einsatzstellen abgearbeitet

werden können.

Kommandant Frank Ritter bedankte sich bei Frédéric Jakowatz und dem gesamten Projektteam für deren Einsatz in der Planung und Beschaffung. Ritter hob die wieder einmal hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Gemeindeverwaltung hervor. Den interessierten Mitbürgern und Freunden der Feuerwehr wird das Fahrzeug im Rahmen einer feierlichen Weihe vorgestellt. Der Termin hierfür wird voraussichtlich im Mai sein.

Ein weiteres erfolgreiches gemeinsames Beschaffungsprojekt der beiden Feuerwehren in unserer Gemeinde nimmt Gestalt an.

Wie schon berichtet hatte der Gemeinderat im November sein Okay für die Ersatzbeschaffung einer neuen Ausrüstung gegeben. Die erforderlichen Mittel für eine stufenweise Anschaffung wurden in den Haushalt aufgenommen. Die Ersatzbeschaffung wird notwendig, weil die bisherige, vor rund 20 Jahren entwickelte Bekleidung nicht mehr den heute geltenden Normen entspricht. Die Rüstung der Feuerwehrfrauen und -männer muss dabei unterschiedlichste Anforderungen erfüllen.

Wie moderne Funktionsbekleidung muss sie wasserdicht und gleichzeitig dampfdurchlässig sein. Dazu kommen noch spezielle Anforderungen wie der Schutz gegen Flammen und eine besondere Reißfestigkeit. In der Auswahl befinden sich aktuell Modelle von drei Herstellern. Das Ausschreibungs- und Auswahlverfahren werden die Kommandanten der Feuerwehr Dingharting, Martin Lambertz und der Feuerwehr Straßlach, Frank Ritter, in den kommenden Wochen mit der Verwaltung der Gemeinde abstimmen.

Die aktuelle Einsatzkleidung wird übrigens nicht vollständig ausgesondert, vielmehr werden die in den letzten Jahren angeschafften Jacken und Hosen als Ersatzkleidung weiterhin vorgehalten.

■ Frank Ritter, Kommandant



Grundschule

Mehr Klimaschutz als Umweltschutz

Die 14-jährige Schwedin Greta Thunberg hat es vorgemacht, die Klasse 4b der Georg-Preller-Grundschule Straßlach ist ihrem Beispiel gefolgt: Am 1. Februar haben die Viertklässler mit ihrer Lehrerin Franziska Trautmannsberger unter dem Motto „Fridays for Future“ für mehr Klimaschutz auf dem Münchner Marienplatz demonstriert.

Insgesamt kamen hunderte von Schülern zusammen, um sich für den Umweltschutz einzusetzen und zeitgleich für das Volksbegehren Artenvielfalt zu werben. Dabei zeigten sich die jungen Demonstranten sehr kreativ bei der Gestaltung ihrer bunten Plakate, auf denen u.a. geschrieben stand: „Auch die Dinos dachten, dass Sie mehr Zeit hätten.“ oder „To Bee or not to Bee“

Die Nachrichtensendung Logo auf KIKA, die die Neun- bis Zehnjährigen manchmal zu Beginn des Schultags anschauen dürfen, gab die Initialzündung: Beeindruckt von den zahlreichen Schülerdemonstrationen für den Klimaschutz bestürmte die Klasse 4b ihre Lehrerin auch bei einer Freitags-Kundgebung in München mitzumachen.

Die junge Lehrerin zeigte sich spontan begeistert von so viel kindlichem Enthusiasmus und sagte als Demo-Begleiterin zu, vorausgesetzt die Schulleitung gibt ihr Einver-

ständnis zu diesem Projekt.

Daraufhin startete die Klasse 4b eine Unterschriftenaktion am Schulhof, schrieb ein Gedicht und verfasste eine Liste, warum es wichtig ist, sich für den Klimaschutz zu engagieren – mit Erfolg: Schulleiterin Karin Richter gab grünes Licht und schon bastelten und bemalten die Schüler und Schülerinnen Plakate, um gemeinsam mit einigen Eltern und ihrer Lehrerin für mehr Klimaschutz in der Münchner Innenstadt zu demonstrieren.

Gerade hatte die Klasse 4b in Heimat- und Sachkunde das Thema „Demokratie“ durchgenommen und so war die Teilnahme an der Kundgebung sicherlich ein ganz besonderer Anschauungsunterricht, an den sich alle Viertklässler auch später immer wieder gerne erinnern werden. Gelernt haben die jungen Straßlacher Bürger bestimmt ganz viel dabei – und das alles ohne die Schulbank zu drücken: wie man sich friedlich für die Umwelt einsetzt, ist doch die junge Generation am meisten von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen.

■ Julia Waldhauser



Machen sich stark für eine gesunde Umwelt: die Klasse 4b der Grundschule Straßlach

Burschenverein Straßlach

Events zum Fasching

Das Waldhaus zur Alten Tram und der Burschenverein Straßlach lädt ein zum
Rosenmontagsball
...Narrisch gut... am 04.03.2019 ...

Der Burschenverein Straßlach lädt ein zum
**Starkbierfest
Straßlach**
Samstag, den
16.03.2019
im Bürgerhaus

Brunsch
Raiffeisen Bau- und Warencenter
Thanning - Lenggries - Wargau
ein Betrieb der Raiffeisenbank im Oberland eG
Gasthof Bildpark

Renovierung St. Anna Kirche

Vom Denkmalschutz zum Artenschutz - zäh wie Brei

Wie mehrfach berichtet, liegt für die Fialkirche St. Anna ein Sanierungskonzept vor. Dieses Konzept zur Erhaltung des Mauerwerks, sprich Gürtel mit Hosenträger, wurde mit den behördlichen Fachstellen abgestimmt. Aufgrund der schwierigen Situation im Großraum München konnten lange Zeit keine Firmen gefunden werden, um die Arbeiten auszuführen.

Als der Statiker die abschließende Berechnung 2018 vorgelegt hatte und sich endlich eine Firma gefunden hatte, die notwendigen Spiralanker einzusetzen, kamen erneut Einwände vom Denkmalschutz und zeitgleich meldete sich die untere Naturschutzbehörde. Es wurde leicht prickelnd weil zu befürchten war, dass die beauftragte Firma wieder abspringen könnte.

Bei einem Termin vor Ort im Januar mussten die Fachleute also den Beamten nochmal darlegen, weshalb aus ihrer Sicht Spiralanker die sinnvollste und nachhaltigste Lösung darstellen, um das Bauwerk und sein Mauerwerk dauerhaft zu erhalten. Das Expertengremium (vergleichbar mit einem Inquisitionskommando, Anm. der Bauverwaltung) hat am gleichen Tag ein Urteil gefällt und ja zur Maßnahme gesagt. Andernfalls hätte das Fundament untersucht, ebenfalls zum Denkmal erklärt werden können und erneuert werden müssen.

Einige Tage vorher fand eine Besichtigung mit Vertretern der unteren Naturschutzbehörde statt. In der Datenbank der Fledermausnachweise des Landratsamtes München finden sich für die Fialkirche zwei Einträge aus dem Jahr 2002. Damals wurde ein sogenanntes Langohr-Sommerquartier mit Kotkrümeln nachgewiesen. Das musste ebenfalls im Januar überprüft werden. Im Ergebnis ist eine Nutzung des Kirchturms durch Langohrfledermäuse nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus wurden an der südlichen Mauerwerkskrone vier Nester besonders

geschützter Vogelarten festgestellt. Die Sachlage stellt sich nun wie folgt dar: Für den beantragten Sanierungsvorschlag liegt ein Bescheid mit einer denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis vor. Die Arbeiten können losgehen. Dabei müssen jedoch die Belange des Artenschutzes berücksichtigt werden. Insbesondere dürfen zwischen März und September, also der Aktivitätszeit der Fledermäuse und Sperlinge, keine Sicherungsarbeiten am Gebäude vorgenommen werden.

■ *Richard Schmidt*



St. Anna Kirche, Kleindingharting

Musikschule

Kammermusik-konzert

Am Freitag, den 22. März 2019 in der Aula der Grundschule um 19.00 Uhr

Zitat aus einem Artikel von Detlef Esslinger, Süddeutsche Zeitung vom 9./10. Januar 2016 zur Kammermusik. » Kammermusik ist ein kollegiales Miteinander. Es ist eine andere Vorgehensweise, ein anderes Verständnis notwendig, als beim solistischen Spiel. In der Kammermusik zeigt der Musiker Vertrauen, dass die Musik wichtiger ist, als man selbst. Das kammermusikalische Miteinander gelingt durch Vorbereitung, ausprobieren, experimentieren und vertiefen.«

Freuen Sie sich auf dieses besondere Konzertprogramm!

■ *Susanne Köster Liebrich*

Nachbarschaftshilfe

Nach Kaufbeuern

Einladung zu einer Fahrt nach Kaufbeuern am 20. März 2019 Abfahrten von Straßlach 9.15 Uhr, Hailafing 9.20 Uhr, Dingharting 9.25 Uhr, Holzhausen 9.30 Uhr.

Unkostenbeitrag 20,- €. Anmeldungen bei Frau Pledermann Tel: 08170-514. Zwischenpause in der Wiskirche. Mittagessen im „ Goldenen Hirsch“ in Kaufbeuern. Anschließend Zeit zur freien Verfügung. ■ *Volker Brendl*

VdK

Zum Jägerwirt

Der VdK Ortsverband Dingharting-Straßlach lädt Freunde und Mitglieder zur Versammlung am Samstag, den 16.03.2019, um 14.30 Uhr zum Jägerwirt in Aufhofen ein.

Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

■ *Marlene Leserer*

Menzinger Kreuzweg mit der Schäftlarnner StubnMusi



Ökumenische, musikalische Passionsandacht
am 24. März um 19.00 Uhr in der
St. Laurentius-Kirche Großdingharting

Der katholische Pfarrer und Dichter Matthias Pöschl
(1924 – 2007) hat mit seinem „Menzinger Kreuzweg“
einen eindringlichen Text in altbairischer Mundart
geschaffen, dem es gelingt, die Botschaft vom
Leiden und Sterben Jesu Christi
besonders anschaulich darzustellen.

Sprecher: Konrad Maierhofer

Obst- u. Gartenbauverein



Veranstaltungen

Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Dingharting- Straßlach

findet am Freitag, den 05. April 2019,
um 19:30 Uhr
im Vereinsheim (Florianstüberl)
in Großdingharting,
Am Weiher 1 statt.

Auf der Tagesordnung stehen die
Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte
sowie ein Tonbildvortrag.

„Der naturnahe Garten - Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanze“

Zur Veranstaltung sind auch
Gäste willkommen.

■ Bernhard Büchting

Veteranen

Jahreshauptversammlung

Einladung

Die Jahreshauptversammlung 2019 des Veteranen- und Soldatenvereins Dingharting-Straßlach e.V.

findet am Freitag, den 22. März 2019
um 19:30 Uhr beim
Neuwirt in Großdingharting statt.

Auf der Tagesordnung stehen
die Rechenschafts- und
Tätigkeitsberichte,
sowie Ehrungen verdienter Mitglieder.

Vor der Versammlung findet um 18.30 Uhr in der Pfarr-
kirche in Großdingharting ein Gedenkgottesdienst für alle
verstorbenen Mitglieder statt; besonders wird dabei des
im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden Georg Ertl
gedacht.

Bernhard Büchting Tel.: 08170/7820
bernhard.buechting@t-online.de

■ Bernhard Büchting

Grundschule

Weitere Unterstützer gesucht

Herzlichen Dank an alle, die Fans unseres Projekts
geworden sind. Die ersten Spenden sind bereits
eingegangen. Nun wollte ich gerne noch einmal
an unsere Aktion „Zirkus Windspiel – coolstrongkids“ er-
innern (s. letzte Ausgabe des Gemeindeblatts), mit der wir
unsere Schulkinder stärken wollen.

Unter <https://rileg.viele-schaffen-mehr.de/> finden Sie unser
Projekt an erster Stelle. Dort können Sie sich noch einmal
einlesen und uns finanziell unterstützen. Jede Spende ist
willkommen! Es ist ganz einfach! Herzlichen Dank im Vo-
raus für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

■ Karin Richter



Gemeinsam mehr erreichen



MUSIKSCHULE
STRABLACH e.V.

Kammermusik

Konzert der Musikschüler

Freitag,
22. März 2019

19:00 Uhr
in der Aula
der Grundschule

Eintritt frei





Flohmarkt

„Rund ums Kind“

Samstag 23.03.2019

10 Uhr bis 12:30 Uhr

Bürgerhaus Straßlach

Schulstr. 25

Reservierung von Verkaufstischen

ab Montag, 11. Februar 2019

unter:

hfk-strasslach@t-online.de

Tischmiete: 12,- Euro

Konzert der Sängerrunde Straßlach

www.saengerrunde-strasslach.de

MUSIC

was my first love

Mit den
Salzburger
Mädels
„Unverblümt“
mit Harfe,
Streichern,
Cello,
Klavier
und,
und,
und ...

Heast es net
Weit weit weg
Music was my first love
Somewhere over the rainbow
Un pocito cantas
How do you do
La mariposa
Hallelujah
New way
La nuit
Mhysa
Africa

**Samstag, 30.3.2019 um 19 h im Bürgerhaus
82064 Straßlach-Dingharting, Schulstraße 27
Eintritt frei !**

Presserechtlich verantwortlich:
Gertraud Schad, Marienstr. 3, 82064 Straßlach

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht künftig in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: sabrina.beierbeck@strasslach.de oder 08170/9300-32.

Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

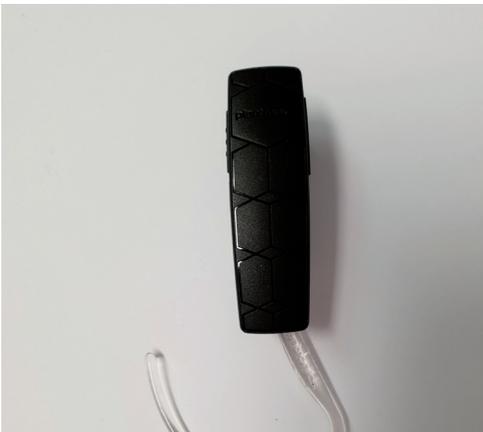
■ *Sabrina Beierbeck*



4 Schlüssel am Ring



Thomas Sabo Kette mit Engel Anhänger



Hörgerät



Funk Garagentor



Scott Montego Mountainbike blau



Jugendfahrrad Sundance Adventure schwarz-rot



Erste Probe

am Do. 14. März 2019

von 18-18:30 Uhr

im Pfarrhof Dingharting



Sonnenwendfeier Ludwigshöhe 2018 – Gemeinsamer Auftritt der ‚jungen‘ und ‚oiden‘ Blaskapelle

Es geht weiter...!

Nach drei erfolgreichen Jahren Jugendblaskapelle starten wir im März mit
einer weiteren jungen Nachwuchsgruppe!

Alle die schon angefangen haben ein Blasmusikinstrument zu spielen
 sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Oder möchtest Du mal ein Blasinstrument lernen, dann melde Dich einfach bei uns!

- Kinder ab ca. 10 Jahren
- kostenlose Teilnahme
- Proben voraussichtlich immer Do von 18-19 Uhr in Dingharting (Ausnahme Ferien)

Weitere Infos und Anmeldung bei Martin Lambertz unter Tel.: 08170 / 7334
 oder Elisabeth Jackel unter Tel.: 08170 / 8055

Jagdgenossenschaft Straßlach

Jagdversammlung

Einladung

zur 69. Jagdversammlung

Donnerstag, 7. März 2019

um 19:00 Uhr

im Gasthaus „Zur Mühle“ in Mühlthal

Die Jagdgenossenschaft Straßlach
lädt alle Mitglieder
zur 69. Jagdversammlung ein.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Jahresbericht der Vorstandschaft mit Kassenbericht
2. Entlastung der Vorstandschaft und der Kassenverwaltung
3. Wahl der Vorstandschaft
4. Wünsche und Anträge der Jagdgenossen

Im Anschluss an die Versammlung findet das Jagdessen unseres Jagdpächters Herr Konstantin Winterstein statt.

Eigentümerwechsel und Flächenveränderungen sind der Vorstandschaft umgehend mitzuteilen.

■ Georg Lang, Jagdvorstand

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für	
Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Margit Klade	08170 / 9300-29
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München / www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0

Kirchennachrichten

**Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen**
www.isartal.de/kirche/ebenhausen
Tel.: 08178/3743



Freitag, 01. März Großdingharting	15.00	Weltgebetstag ökumenischer Andacht in St. Laurentius anschl. Kaffee u. Kuchen im Pfarrsaal
Sonntag, 03. März Straßlach	09:00	Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer

Helfende Hände gesucht

Für den Halbmarathon werden noch fleißige Helfer gesucht. Wer also Lust und Zeit hat, am 07. April 2019 zu unterstützen, meldet sich bitte bei Herrn Joachim Reiter (0177/ 8490 604)



Die Gemeinde gratuliert:

**allen Jubilaren
im Februar**

KINDERBETREUUNG INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

**Amtlicher Anmeldezeitraum
vom 04.02.2019 bis 01.03.2019**

Vom 04. Februar 2019 bis 01. März 2019 können Kinder zum Besuch der Kindergärten und der Kinderkrippe im Kindergartenjahr 2019/2020 angemeldet werden.

Nur schriftliche Anmeldungen gültig

Die Anmeldung muss schriftlich per Anmeldeformular erfolgen. Formulare sind im Rathaus Straßlach erhältlich oder im Internet unter www.strasslach-dingharting.de abrufbar. Aufnahmeanträge, welche innerhalb des amtlichen Anmeldezeitraums im Rathaus eingehen, haben Vorrang vor späteren oder vorzeitigen Anmeldungen.

Anmeldung nur über die Gemeindeverwaltung

Das ausgefüllte und unterschriebene Formular senden Sie bitte an die Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach und nicht an die Kinderbetreuungseinrichtungen. Die Anlage „Erteilung eines SEPA- Lastschriftmandats“ ist verbindlicher Bestandteil der Anmeldung.

Anmeldung für die Hortgruppe im Haus für Kinder in Straßlach

Die Anmeldung für die Hortbetreuung findet gleichzeitig mit der Schuleinschreibung, also am 03.04.2019, und zeitgleich zur Einschreibung für die Mittagsbetreuung statt. Der Anmeldezeitraum beginnt mit dem Tag der Schuleinschreibung und endet am 12.04.2019.

Benachrichtigung frühestens Mitte Mai 2019

Sobald uns die freigewordenen Plätze für das Betreuungsjahr 2019/2020 bekannt werden, erhalten Sie eine Zu- oder Absage von der Gemeindeverwaltung. Deshalb bitten wir, von Zwischenfragen bis Ende Mai 2019 abzusehen.

Weblinks: www.strasslach-dingharting.de
Kontakt: hauptverwaltung@strasslach.de
08170/9300-0

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482



Donnerstag, 28. Feb. Kleindingharting		keine Hl. Messe
Freitag, 01. März Großdingharting	15:00	Andacht zum Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen
Sonntag, 03. März Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 03. März Straßlach	10.30	Hl. Messe
Mittwoch, 06. März Großdingharting	18:30	Aschermittwoch Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuz
Samstag, 09. März Großdingharting	16:00	Rosenkranz
Sonntag, 10. März Großdingharting	09:00	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 10. März Straßlach	10.30	Hl. Messe
Sonntag, 17. März Großdingharting	10:00	Pfarrgottesdienst für die gesamt Pfarrei, anschlie- ßend Fastensuppenessen im Pfarrsaal
Freitag, 22. März Großdingharting	18:30	Gedenkgottesdienst d. Veteranen und Soldatenverein Dingharting
Samstag, 23. März Großdingharting	16:00	Rosenkranz
Sonntag, 24. März Großdingharting	09:00 19:00	Pfarrgottesdienst Menzinger Kreuzweg
Sonntag, 24. März Straßlach	10:30	Hl. Messe
Sonntag, 18. März Straßlach	10.30	Hl. Messe
Donnerstag, 22. März Kleindingharting	18.30	Hl. Messe



Suppenessen am 17. März 2019

Herzliche Einladung an alle zum Fastensuppenessen
ab 11.00 Uhr im Pfarrsaal.

Menzinger Kreuzweg mit der Schäftlanrner Stubnmusik

Am 24. März 2019
um 19:00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Laurentius

In der Zeit vom 28.02.2019 bis 28.04.2019 finden don-
nerstags keine Gottesdienste statt.

Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen am 01. März 2019

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

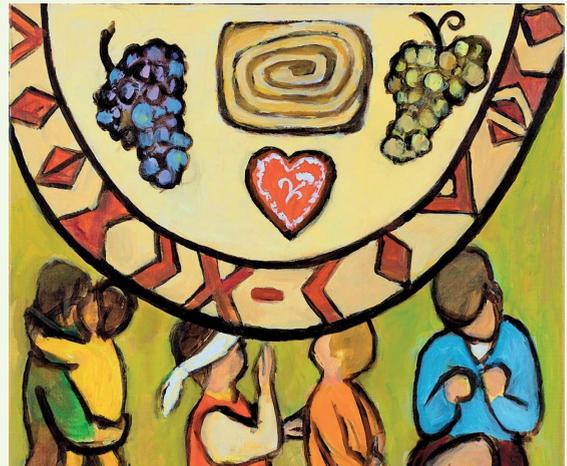


Bild von Rezka Arnuš